

Medienkonzept

(plus Zeitplan)

Stand: Oktober 2017

Allgemeine Ziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen des Lernens mit digitalen Medien sowohl Bedien- als auch Methodenkompetenzen erwerben.

Digitale Medien werden als "Arbeitsmittel" im schüleraktivierenden Unterricht genutzt, um der Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler besonders gut gerecht werden zu können.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird der Einsatz digitaler Medien verpflichtend im Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verankert sein!

Folgende Kompetenzbereiche sollen berücksichtigt werden:

1. "Bedienen/ Anwenden", 2. "Informieren/ Recherchieren", 3. "Kommunizieren/ Kooperieren", 4. "Produzieren/ Präsentieren" und 5. "Analysieren/ Reflektieren".

zu 1.: – Funktionsweise des Tablets/ Notebooks

- finden, anwenden und beenden der fachspezifischen Lern-Apps auf dem Tablet

- Textverarbeitung

- Dateimanagement

- Lernwerkstatt, antolin, primolo u.a. Lernprogramme am Notebook

- anwenden fächerübergreifender Apps wie z.B. Book Creator,

zu 2.: – recherchieren im Internet mit einer Kindersuchmaschine

- sortieren, speichern und zusammenfassen digitaler Inhalte

zu 3.:– E-Mail über antolin.de, primolo...

zu 4.:– erstellen und bearbeiten von Fotos, (Lern-) Videos, Hörspielen

- Nutzung von Power Point u.ä.

- Beiträge für die Homepage erstellen

zu 5.:– eigenen Medienkonsum reflektieren

– kritische Anwendung der Inhalte aus dem Internet

Unterrichtliche Nutzung

Die Arbeit mit den digitalen Medien soll in den Fachunterricht aller Klassenstufen integriert werden, Zusätzlich soll in den Klassenstufen 3 und 4 eine Wochenstunde Medienwerkstatt/Lernwerkstatt (Klasse teilen, im Halbjahr wechseln) eingerichtet werden. Die Tablets bzw. Notebooks sollen als selbstverständliches Arbeitsmittel im Unterricht genutzt werden, wie andere Medien auch. So ist auch eine spezielle Förderung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern möglich, da die Nutzung der verschiedenen Apps und Lernprogramme auf unterschiedlichen Niveaustufen möglich ist und für jedes Kind individuell angepasst werden kann. Die digitalen Medien stellen damit eine zusätzliche Möglichkeit zur Differenzierung dar.

Überlegungen zur Nachhaltigkeit

Auf einem Se-Tag (Jan/Feb 2018) werden für die Fächer Deutsch, HWSU, Mathematik und Englisch spezielle Themen festgelegt, die mit Hilfe digitaler Medien bearbeitet werden sollen, entsprechende Lern-Apps werden ausgewählt. Diese Themen werden im schulinternen Fachcurriculum verankert. Darüber hinaus werden die Geräte individuell im Unterricht eingesetzt.

Um das stetig wandelnde Angebot an Lern-Software berücksichtigen zu können, beschäftigt sich jede Fachkonferenz einmal pro Schuljahr mit geeigneten fachspezifischen Lern-Apps und informiert sich über Neuheiten. Außerdem wird die Nutzung bereits installierter Apps und Programme in den Fach- und Lehrerkonferenzen evaluiert.

Qualifizierung

Zunächst wird das Medienkonzept auf dem SE-Tag (Jan/Feb 2018) in unseren Jahresarbeitsplan integriert, Arbeitsschwerpunkte und Zuständigkeiten werden festgelegt.

Ein Besuch der Medienwerkstatt des IQSH mit dem gesamten Kollegium fand auf dem SE-Tag am 6.6.17 statt, um alle Kolleginnen in die Arbeit mit digitalen Medien einzubeziehen und allen einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, die digitale Medien im Unterricht bieten.

In der anschließenden Arbeit in den Fachkonferenzen werden geeignete Programme und Apps ausgewählt, die auf den Geräten installiert werden sollen. Außerdem wird in jeder

Fachkonferenz zunächst ein Thema ausgewählt, an dem beispielhaft mit digitalen Medien gearbeitet werden kann. Ein mögliches Unterrichtsszenarium pro Fach (Deutsch, HWS, Mathematik) wird entwickelt. Sobald die Hardware zur Verfügung steht, werden die Unterrichtsszenarien getestet. Dafür sind im Stundenplan Doppelbesetzungen vorgesehen, die der kollegialen Unterrichtshospitation dienen. Im neuen Schuljahr werden weitere Themen für die schulinternen Fachcurricula festgelegt und erprobt. So wird eine kontinuierliche Nutzung der Geräte nach und nach selbstverständlich.

Zusätzlich zur fachlichen Qualifikation des Kollegiums ist eine Einführung in die Hardware erforderlich. Diese findet gemeinsam mit der benachbarten Grundschule (Bredenbek) statt und wird von einer Fachfirma durchgeführt.

Sobald die entsprechenden technischen Voraussetzungen gegeben sind, findet ein Elternabend zum Thema "Digitale Medien" für alle interessierten Eltern statt. An dem Abend erhalten die Eltern nach einem einführenden Vortrag mit Darstellung unserer Ziele und Arbeitsschwerpunkte die Möglichkeit, die vorhandenen Geräte auszuprobieren.

Benötigte Endgeräte

Es soll voraussichtlich mit Tablets gearbeitet werden, um bereits vorhandene Lernsoftware (Lernwerkstatt, Budenberg), Textverarbeitung und die vielfältigen Lern-Apps nutzen zu können.

Wir möchten in jedem Klassenraum einen festen Beamer und eine Projektionsfläche (kann auch eine weiß gestrichene Fläche sein) installieren. Außerdem soll in allen Klassenräumen das Internet genutzt werden können. Um die Schülerarbeiten präsentieren zu können, ist eine kabellose Verbindungsmöglichkeit der Schülergeräte mit den Beamern in jedem Klassenraum erforderlich.

Evaluation der angestrebten Ziele

- Lernstandkontrollen am Ende einer Unterrichtseinheit, die schwerpunktmäßig digitale Medien einbezieht
- Entwicklung eines Computerführerscheins mit "Führerscheinprüfung"
- Erprobung verschiedener Unterrichtsszenarien im Rahmen der kollegialen Unterrichtshospitation

- Evaluation der eingesetzten Software in den Fach- und Lehrerkonferenzen

Zeitplan

Schuljahr 2016/17

- Für jeden Standort wird ein Medienbeauftragter gewählt (auf der 1. LK im September 2016, Henning Rungs für Strohbrück, Stephan Laser für Melsdorf)
- Beginn der Arbeit am Medienkonzept (im Schulprogramm verankern, dessen Arbeitsprogramm auf der LK am 4.10.16 für die kommenden 2 Jahre evaluiert und überarbeitet wird, Verabschiedung auf der SK am 10.10.16 nach Anhörung und Diskussion im SEB)
- April 2017: H. Rungs und S. Simon besuchen die Medienwerkstatt im IQSH gemeinsam mit dem Bredenbeker Kollegium
- 6. Juni 2017: Das gesamte Kollegium der Regenbogenschule besucht die Medienwerkstatt im IQSH und sammelt Erfahrungen mit unterschiedlichsten Möglichkeiten/Geräten.
- 20. Juni 2017: Medienberatung: Die Medienbeauftragten treffen sich mit den Bürgermeisterinnen und den Schulausschussvorsitzenden beider Gemeinden, der Schulsekretärin, der Schulleiterin und Herrn Tollning vom IQSH, um zu überlegen, wie beide Standorte ausgestattet sein sollten, um im nächsten Haushaltsjahr mit zeitgemäßen digitalen Medien arbeiten zu können.
- Erstellung eines verbindlichen Medienkonzeptes, Verabschiedung auf der Schulkonferenz im Oktober 2017, vorher Vorstellung auf der SEB- Sitzung (Schuljahr 17/18)
- Ab Februar 2018 bis open end;): Schaffung der Voraussetzung zur Umsetzung des Medienkonzeptes durch die Schulträger, Anschaffung der Hardware in mehreren Schritten
- Installation der Hard- und Software (Schulleitung, Fachfirma, PC-Beauftragte)
- Schulung des Kollegiums, Einführung in die Nutzung der Hard- und Software (Schulleitung, Fachfirma)
- Elternabend zur Vorstellung des Medienkonzeptes

- regelmäßige Nutzung der angeschafften Geräte im Unterricht, Wartung durch eine Fachfirma und PC-Beauftragte, regelmäßige Evaluation der verwendeten Apps und der Lernsoftware in den Fachkonferenzen
- Arbeitsgruppe mit interessierten Eltern einrichten, die das Konzept „mit auf den Weg bringt“.